

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Niklas Schenker (LINKE)

vom 11. April 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. April 2023)

zum Thema:

Fahrradparken in Berlin

und **Antwort** vom 25. April 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. April 2023)

Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz

Herrn Abgeordneten Niklas Schenker (LINKE)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15264
vom 11. April 2023
über Fahrradparken in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat nicht vollständig aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl bemüht, Ihnen eine Antwort auf Ihre Anfrage zukommen zu lassen und hat daher die GB infraVelo GmbH und alle Bezirksämter um Stellungnahmen gebeten, die von dort in eigener Verantwortung erstellt und dem Senat übermittelt wurden. Sie werden in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie viele Fahrradbügel sind seit 2017 durch das von der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz finanzierte Fahrradbügelprogramm neu aufgestellt worden (bitte nach Jahren und Bezirken auflisten)?

a. Wie viele davon wurden an Stationen des ÖPNV eingerichtet?

Antwort zu 1:

Die Anzahl der Fahrradstellplätze, die von der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz (vormals Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz) aus dem Förderprogramm „Fahrradbügel für Berlin“ in den Jahren 2017 bis 2021 finanziert wurden, sind im Fortschrittsbericht 2022 im Abschnitt 4.1 Förderprogramm „Fahrradbügel für Berlin“ in der Abbildung 7 (Seite 19) aufgeführt.

Der Fortschrittsbericht kann über den folgenden Link abgerufen werden:

<https://www.berlin.de/sen/uvk/verkehr/verkehrsplanung/radverkehr/radprojekte/radfortschritt/sbericht/>.

Die Anzahl der Fahrradstellplätze, die von der der Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz „Fahrradbügel für Berlin“ 2022 finanziert wurden, sind der folgenden Tabelle zu entnehmen.

Bezirk	Stellplätze in 2022 errichtet
Mitte	0
Friedrichshain-Kreuzberg	588
Pankow	184
Charlottenburg-Wilmersdorf	74
Spandau	124
Steglitz-Zehlendorf	0
Tempelhof-Schöneberg	0
Neukölln	118
Treptow-Köpenick	0
Marzahn-Hellersdorf	114
Lichtenberg	342
Reinickendorf	88
Gesamt über alle Bezirke	1632

Antwort zu 1 a.:

Die dafür nötige Datengrundlage liegt derzeit nicht vor.

Frage 2:

Durch wie viele dafür ausgewiesene Parkplätze und Abstellanlagen wurde die Park-Infrastruktur von Lastenrädern in Berlin seit 2017 ausgebaut (bitte nach Jahren und Bezirken auflisten)?

Antwort zu 2:

Im Land Berlin wurde aus dem Förderprogramm „Fahrradbügel für Berlin“ die Park-Infrastruktur für Lastenräder wie folgt ausgebaut:

- Bezirk Pankow: 4 Stellplätze in 2020 | 16 Stellplätze in 2021
- Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf: 4 Stellplätze in 2021
- Bezirk Neukölln: 3 Stellplätze in 2021 | 14 Stellplätze in 2022

Frage 3:

Wie viele Personen sind aktuell für das System „ParkYourBike Berlin“ registriert, das landeseigene stadtweite Buchungs-, Zugangs- und Abrechnungssystem für Fahrradabstellanlagen?

- a. An welchen Standorten können geschützte Fahrradabstellmöglichkeiten genutzt werden?
- b. Welche weiteren Standorte sollen in welchem Zeitraum dazu kommen?

Antwort zu 3:

Hierzu teilt die GB infraVelo GmbH mit:

„Zum 18. April 2023 waren 124 Personen bei ParkYourBike registriert.“

Antwort zu 3 a.:

ParkYourBike kann an einer gesicherten Fahrradabstellanlage am Rathaus Schöneberg genutzt werden.

Antwort zu 3 b.:

Hierzu teilt die GB infraVelo GmbH mit:

„In Zusammenarbeit mit den Bezirken ist geplant, in der zweiten Jahreshälfte 2023 weitere Standorte für den Einsatz von ParkYourBike zu eröffnen.“

Frage 4:

Wie viele Fahrradabstellanlagen befinden sich aktuell nach Kenntnis des Senats auf öffentlichen Grundstücken in Berlin (bitte nach Bezirken auflisten)?

- a. Wie viele davon wurden seit 2017 neu geschaffen (bitte nach Jahren und Bezirken auflisten)?

Antwort zu 4:

Hierzu teilte das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg mit:

„Eine Gesamtstatistik hierzu wird nicht geführt.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Pankow mit:

„Im Bezirk Pankow werden neu geschaffene Fahrradabstellanlagen erst seit dem Jahr 2019 statistisch erfasst. Über die genaue Anzahl der in Pankow insgesamt vorhandenen Fahrradabstellanlagen liegen daher keine Informationen vor. Seitens des Bezirksamtes ist eine Bestandserfassung aller Fahrradabstellanlagen auf öffentlichen Grundstücken nicht vorgesehen, da es hierfür keine gesetzliche oder sonstige Grundlage gibt und die Erfassung mit einem unverhältnismäßig hohen finanziellen und personellen Aufwand verbunden wäre.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Spandau mit:

„Im Verwaltungsbezirk Spandau stehen 1868 Fahrradabstellanlagen auf öffentlichen Flächen zur Verfügung (Stand: 31.12.2022).“

Die nachstehende Übersicht wurde vom Bezirksamt Spandau übermittelt.

Liegenschaft	Vorderradhalter seit 2017	Anlehnbügel seit 2017	Gesamt seit 2017
Fredy-Stach-Sportpark	15	0	15
Sportanlage Grüngürtel	0	15	15
Stadion Hakenfelde	50	0	50
Stadion Haselhorst	0	7	7
Helmut-Schleusener-Stadion	70	0	70
Sportplatz Jaczostraße	0	21	21
Sportplatz Neuendorfer Straße	0	16	16
Sportplatz Spandauer Straße	0	21	21
Sportanlage Im Spektefeld	18	0	18
Sportpark Staaken	0	23	23
Sportanlage Staaken West	42	30	72
Sportplatz Werderstraße	0	16	16
Sportplatz Wilhelmstraße	20	0	20
Sportplatz Ziegelhof	5	0	5
Freizeitsportanlage Südpark	0	26	26
Wassersportheim Gatow	14	0	14
Summe	234	175	409

Hierzu teilte das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf mit:

„In Steglitz-Zehlendorf gibt es nur Fahrradabstellanlagen in Form von Fahrradbügeln, die zum Teil überdacht sind.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg mit:

„Zu den um Zuarbeit gebetenen Fragen (4-10) wurde im Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg in der Vergangenheit keine Gesamtstatistik geführt. Sowohl durch den Fachbereich Grünflächen, durch Facility Management, durch den Fachbereich Straßen, die InfraVelo, die Deutsche Bahn und weitere Akteure wurden in der Vergangenheit Fahrradabstellanlagen aufgebaut.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Reinickendorf mit:

„Da die Zuständigkeit für den Einbau von Fahrradabstellanlagen in den letzten Jahren gewechselt hat und verschiedene Akteure (z.B. Deutsche Bahn, InfraVelo) auch im öffentlichen Raum Fahrradabstellanlagen einbauen, liegt keine Übersicht zu Fahrradabstellanlagen im Bezirk Reinickendorf vor.“

Da jedoch jährlich Listen mit neu eingebauten Fahrradabstellanlagen an die Senatsverwaltung für Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz (SenUMVK) und/oder die InfraVelo geschickt werden, sollten dort genauere Zahlen vorliegen.“

Antwort zu 4 a.:

Hierzu teilte das Bezirksamt Mitte mit:

„Der Bau von neuen Fahrradabstellanlagen, u. a. auf Basis von Standortwünschen aus der Bevölkerung, wird seit 2021 sukzessive erfasst und in die Statistik eingepflegt. Eine jahresscharfe Abbildung ist leider nicht umfassend möglich. Mit Stand vom 31.12.2019 waren insgesamt ca. 7.140 Fahrradbügel im öffentlichen Straßenland vorhanden. Pro Bügel können zwei Fahrräder abgestellt werden.

2020: 260

2021: 518

2022: 900 (davon 58 für Lastenfahrräder)

Stand 2022 befinden sich ca. 8.800 Fahrradabstellanlagen auf öffentlichem Straßenland. Für das Jahr 2023 sind mindestens weitere 1.000 geplant.

Zusätzlich gibt es an über 30 Stellen im Bezirk auch anbieterfreie Abstellmöglichkeiten für Leihfahrräder.

Für die Sportanlagen/Sporthallen, die sich im Ortsteil Wedding befinden, wurden 201 Fahrradständer/Fahrradabstellmöglichkeiten gemeldet.

Für die Sportanlagen/Sporthallen, die sich im Ortsteil Tiergarten und Alt-Mitte befinden, wurden 159 Fahrradständer/Fahrradabstellmöglichkeiten gemeldet.

Für das Erika-Heß-Eisstadion wurden transportable Fahrradständer für 10 Fahrräder gemeldet.

Leider gibt es Sportanlagen und Sporthallen, die aktuell nicht geprüft/abgefragt werden konnten, da durch die Osterferien kein Personal vor Ort oder aber Vereine, die die Schlüsselgewalt haben, nicht erreicht werden konnten.

Es handelt sich um die Sportstätten:

- Sportanlage Holzmarktstr.
- Sportanlage Neues Ufer
- Sporthalle Neue Roßstr.
- Sporthalle Albrechtstr.
- Sporthalle Schwedterstr.
- sowie unsere Tennisanlagen.

Der größte Teil unserer Sportanlagen im Bezirk Mitte wurde aber erfasst und die Angaben der o. g. Fahrradständer sind relativ aussagekräftig.

Vor unseren Rathäusern befinden sich 45 Fahrrad-Anlehnbügel.

In der Kürze der Zeit war es nicht möglich die Anfrage in Bezug auf Fahrradabstellmöglichkeiten bei Kitas und Jugendfreizeiteinrichtungen mit validen Zahlen unterlegt zu beantworten.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg mit:

„2018: 326 Fahrradbügel
2019: 342 Fahrradbügel
2020: 1034 Fahrradbügel
2021: 655 Fahrradbügel
2022: 570 Fahrradbügel“

Hierzu teilte das Bezirksamt Pankow mit:

„Im Bezirk Pankow werden die neu geschaffenen Fahrradabstellanlagen erst seit dem Jahr 2019 statistisch erfasst. Folgende Abstellplätze wurden ab 2019 geschaffen:

2019: 323 Fahrradbügel bzw. 646 Fahrradabstellplätze
2020: 750 Fahrradbügel bzw. 1.500 Fahrradabstellplätze
2021: 592 Fahrradbügel bzw. 1.184 Fahrradabstellplätze
11 Lastenradbügel bzw. 22 Lastenradstellplätze
Fläche für Elektrokleinstfahrzeuge und Fahrräder (ohne Bügel): 25m²
2022: 291 Bügel bzw. 582 Fahrradabstellplätze
3 Lastenradbügel bzw. 6 Lastenradstellplätze
Fläche für Elektrokleinstfahrzeuge und Fahrräder (ohne Bügel): 60m²
2023: 188 Bügel bzw. 376 Fahrradabstellplätze
Fläche für Elektrokleinstfahrzeuge und Fahrräder (ohne Bügel): 10m²“

Hierzu teilte das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf mit:

„Laut einer vom Bezirksamt in Auftrag gegebenen Studie aus 02/2020 existiert ein Bestand von 13.500 öffentlichen Stellplätzen im öffentlich zugänglichen Raum. Seit Erhebung des Bestands sind ca. 1800 Stellplätze hinzugekommen.

2017=54, 2018=148, 2019=348, 2020=704, 2021=704, 2022=680.

Fahrradabstellanlagen existieren grundsätzlich auf Schul- und öffentlichen Grundstücken. Eine Statistik über die Anzahl von Fahrradstellplätzen auf Schul- und öffentlichen Grundstücken wird vom Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf nicht geführt. Für eine Bestandsaufnahme vorhandener Fahrradstellplätze auf Schul- und öffentlichen Grundstücken bestehen keine personellen Kapazitäten.“

Antwort zu 4 und 4a:

Hierzu teilte das Bezirksamt Spandau mit:

„Hierüber wird erst seit 2022 separate Statistik geführt. Im Jahr 2022 wurden 62 Bügelparker in Betrieb genommen, an denen insgesamt 124 Fahrräder befestigt werden können.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf mit:

„Siehe Frage 6.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Neukölln mit:

„Keine Aussage möglich bzw. seit 2017 geschaffene Fahrradbügel wie folgt:

2017: 170 Fahrradbügel

2018:1073 Fahrradbügel

2019: 854 Fahrradbügel

2020: 363 Fahrradbügel

2021: 145 Fahrradbügel

2022: 83 Fahrradbügel“

Hierzu teilte das Bezirksamt Lichtenberg mit:

„Es ist unklar, wie der Begriff einer Abstellanlage definiert ist, daher kann hier keine Zahl genannt werden.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Reinickendorf mit:

„Siehe Antwort zu 4.“

Frage 5:

Wie viele Vorderradhalter mit Platz für wie viele Fahrräder befinden sich nach Kenntnis des Senats aktuell auf öffentlichen Grundstücken in Berlin (bitte nach Bezirken auflisten)?

a. Wie viele davon wurden seit 2017 neu geschaffen (bitte nach Jahren und Bezirken auflisten)?

Antwort zu 5:

Hierzu teilte das Bezirksamt Pankow mit:

„Das Bezirksamt Pankow baut keine Vorderradhalter im öffentlichen Straßenland ein. Dennoch sind z.B. auf einigen Schulgrundstücken noch Vorderradhalter vorzufinden. Diese werden sukzessive durch Anlehnbügel ersetzt.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Spandau mit:

„Hierüber wird keine Statistik geführt.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Reinickendorf mit:

„Auf öffentlichen Grundstücken sind dem Bezirksamt Reinickendorf keine mehr bekannt, da diese für Vorderräder schädlich sind und eher abgebaut werden.“

Antwort zu 5 a.:

Hierzu teilte das Bezirksamt Mitte mit:

„Fehlanzeige.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg mit:

„Zum Bestand liegt keine gesonderte Statistik vor. Der Bezirk errichtet ausschließlich Anlagen mit hochwertigen Anlehnbügel.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Pankow mit:

„Seit 2017 wurden nach Kenntnis des Bezirksamtes keine Vorderradhalter auf öffentlichen Flächen im Bezirk geschaffen.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf mit:

„Hierzu können keine näheren Angaben gemacht werden. Grundsätzlich werden jedoch im öffentlichen Raum (nicht unbedingt auf öffentlichen Grundstücken) Kreuzberger Bügel aufgestellt.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Spandau mit:

„Das Straßen- und Grünflächenamt (SGA) verwendet keine Vorderradhalter mehr.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf mit:

„Es gibt einige Vorderradhalter, über die Anzahl der Abstellplätze können in der Kürze der Zeit keine Daten erstellt werden.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Lichtenberg mit:

„Über Vorderradhalter führt der Bezirk keine Statistik.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Reinickendorf mit:

„Fehlanzeige.“

Antwort zu 5 und 5 a.:

Hierzu teilte das Bezirksamt Neukölln mit:

„Keine Aussage möglich bzw. keine.“

Frage 6:

Wie viele Anlehnbügel mit Platz für wie viele Fahrräder befinden sich nach Kenntnis des Senats aktuell auf öffentlichen Grundstücken in Berlin (bitte nach Bezirken auflisten)?

a. Wie viele davon wurden seit 2017 neu geschaffen (bitte nach Jahren und Bezirken auflisten)?

Antwort zu 6:

Hierzu teilte das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg mit:

„siehe Antwort zu 4.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Spandau mit:

„Im Verwaltungsbezirk Spandau stehen 1640 Bügelparker unterschiedlicher Ausführung zur Verfügung.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Reinickendorf mit:

„Da die Zuständigkeit für den Einbau von Fahrradabstellanlagen in den letzten Jahren gewechselt hat und verschiedene Akteure (z.B. Deutsche Bahn, InfraVelo) auch im öffentlichen Raum Fahrradabstellanlagen einbauen, liegt keine Übersicht zu Fahrradabstellanlagen im Bezirk Reinickendorf vor.

Da jedoch jährlich Listen mit neu eingebauten Fahrradabstellanlagen an SenUMVK und/oder die InfraVelo geschickt werden, sollten dort genauere Zahlen vorliegen.“

Antwort zu 6 a.:

Hierzu teilte das Bezirksamt Mitte mit:

„Siehe Antwort zu 1.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Pankow mit:

„Siehe Antwort zu Frage 4a.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf mit:

„Siehe Beantwortungen zu 5a.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Spandau mit:

„Siehe Antwort zu 4a.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf mit:

„Gemäß Kooperationsvertrag über die Unterhaltung von Fahrradabstellanlagen an Bahnhöfen zwischen dem Land Berlin und der GB infraVelo GmbH befinden sich an 17 Bahn-Standorten (S- und U-Bahn) insgesamt 184 Fahrradbügel, das sind 368 Fahrradstellplätze.

Des Weiteren wurden in den vergangenen Jahren folgende neue Bügel wurden neu geschaffen.

2022: 99 neue Fahrradbügel, 198 Fahrradstellplätze

2021: 55 neue Fahrradbügel, 110 Fahrradstellplätze

2020: 58 neue Fahrradbügel, 116 Fahrradstellplätze

Schuljahr 2017/18: an Schulen wurden 506 neue Fahrradbügel geschaffen, also 1012

Fahradstellplätze

2018: 128 neue Fahrradbügel, 256 Fahrradstellplätze

2017: 41 neue Fahrradbügel, 82 Fahrradplätze“

Hierzu teilte das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg mit:

„Im Sommer 2022 wurden rund 195 neue Anlehnbügel an den Rathäusern Schöneberg und Tempelhof installiert. Weitere Bügel wurden von allen oben genannten Bereichen installiert – eine Gesamtübersicht ist nicht kurzfristig verfügbar.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Lichtenberg mit:

„Anzahl der bekannten Anlehnbügel in Lichtenberg: 2.898 St. mit 5.725 Stellplätzen. Die Liste erfüllt nicht den Anspruch vollständig zu sein.

Anzahl der geschaffenen Bügel:

2017: 59 Stück

2018: 82 Stück

2019: 7 Stück

2020: 122 Stück

2021: 44 Stück

2022: 142 Stück“

Hierzu teilte das Bezirksamt Reinickendorf mit:

„Siehe Antwort zu 6.“

Antwort zu 6 und 6a:

Hierzu teilte das Bezirksamt Neukölln mit:

„Siehe Antwort zu Frage 4 bzw. 4a.“

Frage 7:

Wie viele Hängeparker mit Platz für wie viele Fahrräder befinden sich nach Kenntnis des Senats aktuell auf öffentlichen Grundstücken in Berlin (bitte nach Bezirken auflisten)?

a. Wie viele davon wurden seit 2017 neu geschaffen (bitte nach Jahren und Bezirken auflisten)?

Antwort zu 7:

Hierzu teilte das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg mit:

„Siehe Antwort zu 4.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf mit:

„Fehlanzeige.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Spandau mit:

„Keine.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf mit:

„Im Bezirk Steglitz-Zehlendorf gibt es keine Hängeparker.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Reinickendorf mit:

„Dem Bezirksamt sind keine Hängeparker mit Platz bekannt.“

Antwort zu 7 a.:

Hierzu teilte das Bezirksamt Mitte mit:

„Fehlanzeige. Siehe Antwort zu 5.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Pankow mit:

„Seit 2019 wurden keine Hängeparker auf öffentlichen Grundstücken geschaffen. Eine statistische Erfassung, die auch die Jahre vor 2019 enthält, liegt dem Bezirksamt nicht vor.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf mit:

„Fehlanzeige.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Lichtenberg mit:

„Über Hängeparker führt der Bezirk keine Statistik.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Reinickendorf mit:

„Siehe Antwort zu 7.“

Antwort zu 7 und 7 a:

Hierzu teilte das Bezirksamt Neukölln mit:

„Keine.“

Frage 8:

Wie viele Doppelstockparker mit Platz für wie viele Fahrräder befinden sich nach Kenntnis des Senats aktuell auf öffentlichen Grundstücken in Berlin (bitte nach Bezirken auflisten)?

a. Wie viele davon wurden seit 2017 neu geschaffen (bitte nach Jahren und Bezirken auflisten)?

Antwort zu 8:

Hierzu teilte das Bezirksamt Spandau mit:

„Keine.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf mit:

„Im Bezirk Steglitz-Zehlendorf gibt es keine Doppelstockparker.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Reinickendorf mit:

„Das Fahrradparkhaus in Tegel (Gorkistr./Eschachstr.) verfügt über 4 Reihen mit Doppelstockparkern und bietet Platz für 200 Fahrräder.“

Antwort zu 8 a.:

Hierzu teilte das Bezirksamt Mitte mit:

„Fehlanzeige.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg mit:

„Es wurden keine Hängeparker errichtet.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Pankow mit:

„Seit 2019 wurden keine Doppelstockparker auf öffentlichen Grundstücken geschaffen. Eine statistische Erfassung, die auch die Jahre vor 2019 enthält, liegt dem Bezirksamt nicht vor.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf mit:

„Fehlanzeige.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf mit:

„Fehlanzeige.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Lichtenberg mit:

„Über Doppelstockparker führt der Bezirk keine Statistik.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Reinickendorf mit:

„Das Fahrradparkhaus mit 200 Stellplätzen wurde 2018 errichtet.“

Antwort zu 8 und 8 a.:

Hierzu teilte das Bezirksamt Neukölln mit:

„Keine.“

Frage 9:

Wie viele Fahrradboxen mit Platz für wie viele Fahrräder befinden sich nach Kenntnis des Senats aktuell auf öffentlichen Grundstücken in Berlin (bitte nach Bezirken auflisten)?

a. Wie viele davon wurden seit 2017 neu geschaffen (bitte nach Jahren und Bezirken auflisten)?

Antwort zu 9:

Hierzu teilte das Bezirksamt Spandau mit:

„Keine.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf mit:

„Im Bezirk Steglitz-Zehlendorf gibt es keine Fahrradboxen.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Neukölln mit:

„Hierzu kann der Bezirk keine Aussage treffen.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Reinickendorf mit:

„Dem Bezirksamt sind keine Fahrradboxen mit Platz bekannt.“

Antwort zu 9 a.:

Hierzu teilte das Bezirksamt Mitte mit:

„Fehlanzeige.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg mit:

„Es wurden keine Doppelstockparker errichtet.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Pankow mit:

„Seit 2019 wurden keine Fahrradboxen auf öffentlichen Grundstücken geschaffen. Eine statistische Erfassung, die auch die Jahre vor 2019 enthält, liegt dem Bezirksamt nicht vor.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf mit:

„Es existiert eine Fahrradbox für bis zu 8 Fahrräder am Dienstgebäude Hohenzollerndamm für die Beschäftigten.

Auf öffentlichem Straßenland (wenn auch nicht tatsächlich gefragt) befinden sich 9 öffentlich nutzbare Fahrradboxen für insgesamt 50 Fahrräder.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf mit:
„Fehlanzeige“

Hierzu teilte das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg mit:
„Fahrradboxen mit 64 Stellplätzen am Rathaus Schöneberg.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Lichtenberg mit:
„Durch den Bezirk wurden seit 2017 keine Fahrradboxen aufgestellt.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Reinickendorf mit:
„Siehe Antwort zu 9.“

Frage 10:

Wie viele Sammelschließanlagen mit Platz für wie viele Fahrräder befinden sich nach Kenntnis des Senats aktuell auf öffentlichen Grundstücken in Berlin (bitte nach Bezirken auflisten)?

a. Wie viele davon wurden seit 2017 neu geschaffen (bitte nach Jahren und Bezirken auflisten)?

Antwort zu 10:

Hierzu teilte das Bezirksamt Spandau mit:
„Keine.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf mit:
„Im Bezirk Steglitz-Zehlendorf gibt es keine Sammelschließanlagen für Fahrräder auf öffentlichen Grundstücken.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Neukölln mit:
„Hierzu kann der Bezirk keine Aussage treffen.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Reinickendorf mit:
„Dem Bezirksamt sind keine Sammelschließanlagen mit Platz bekannt.“

Antwort zu 10 a.:

Hierzu teilte das Bezirksamt Mitte mit:
„Fehlanzeige.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Friedrichshain-Kreuzberg mit:
„Im Jahr 2022 hat der Bezirk 21 Fahrradboxen ausschließlich für Dienstfahräder des Bezirksamtes errichtet.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Pankow mit:

„Sammelschließanlagen wurden im Bezirk Pankow bisher nicht geschaffen.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf mit:

„Fehlanzeige.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf mit:

„Fehlanzeige“

Hierzu teilte das Bezirksamt Lichtenberg mit:

„Es wurden seit 2017 keine Sammelschließanlagen durch den Bezirk aufgestellt.“

Hierzu teilte das Bezirksamt Reinickendorf mit:

„Siehe Antwort zu 10.“

Frage 11:

Wie stellt sich der derzeitige Umsetzungsstand bei der Schaffung von Fahrradparkhäusern dar (bitte jeweils den Stand für alle geplanten Standorte darstellen)?

Antwort zu 11:

Hierzu teilt die GB infraVelo GmbH mit:

„Alle Projekte für Fahrradparkhäuser in Berlin befinden sich derzeit in der Projektentwicklung, an die sich die Planung anschließt.“

Fahrradparkhaus Ostkreuz:

Das Bedarfsprogramm wurde erarbeitet und ist von Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen geprüft und genehmigt worden. Das Bedarfsprogramm begründet ausführlich den Bedarf von 2.000 Stellplätzen an dieser Station und enthält Informationen zur Notwendigkeit des Vorhabens, zur Wirtschaftlichkeit, zu den voraussichtlichen Kosten, zur Machbarkeit und zu bautechnischen Gutachten.

U-Bahnhof Haselhorst:

Die Machbarkeitsuntersuchung wird zeitnah abgeschlossen.

S-Bahnhof Mahlsdorf:

Der erste Teil der Machbarkeitsuntersuchung ist abgeschlossen. Im nächsten Schritt folgt ein Betreiber*innenkonzept mit Bedarfsplanung.

Regional- und S-Bahnhof Schöneweide:

Die Machbarkeitsuntersuchung ist abgeschlossen.

S-Bahnhof Landsberger Allee:
Die Machbarkeitsuntersuchung ist in Arbeit.

S- und U-Bahnhof Pankow:
Die Machbarkeitsuntersuchung ist in Arbeit.

Hauptbahnhof:
Für ein Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof wird aktuell die Flächenverfügbarkeit geprüft. Nach erfolgreichem Abschluss kann eine Machbarkeitsuntersuchung erstellt werden.“

Frage 12:

Hat der Senat Kenntnis darüber, inwiefern und in welchem Umfang seit dem 01.01.2023 Fahrräder auch auf Stellplätzen abgestellt werden?

Antwort zu 12:

Nein.

Berlin, den 25.04.2023

In Vertretung

Dr. Meike Niedbal
Senatsverwaltung für
Umwelt, Mobilität, Verbraucher- und Klimaschutz